

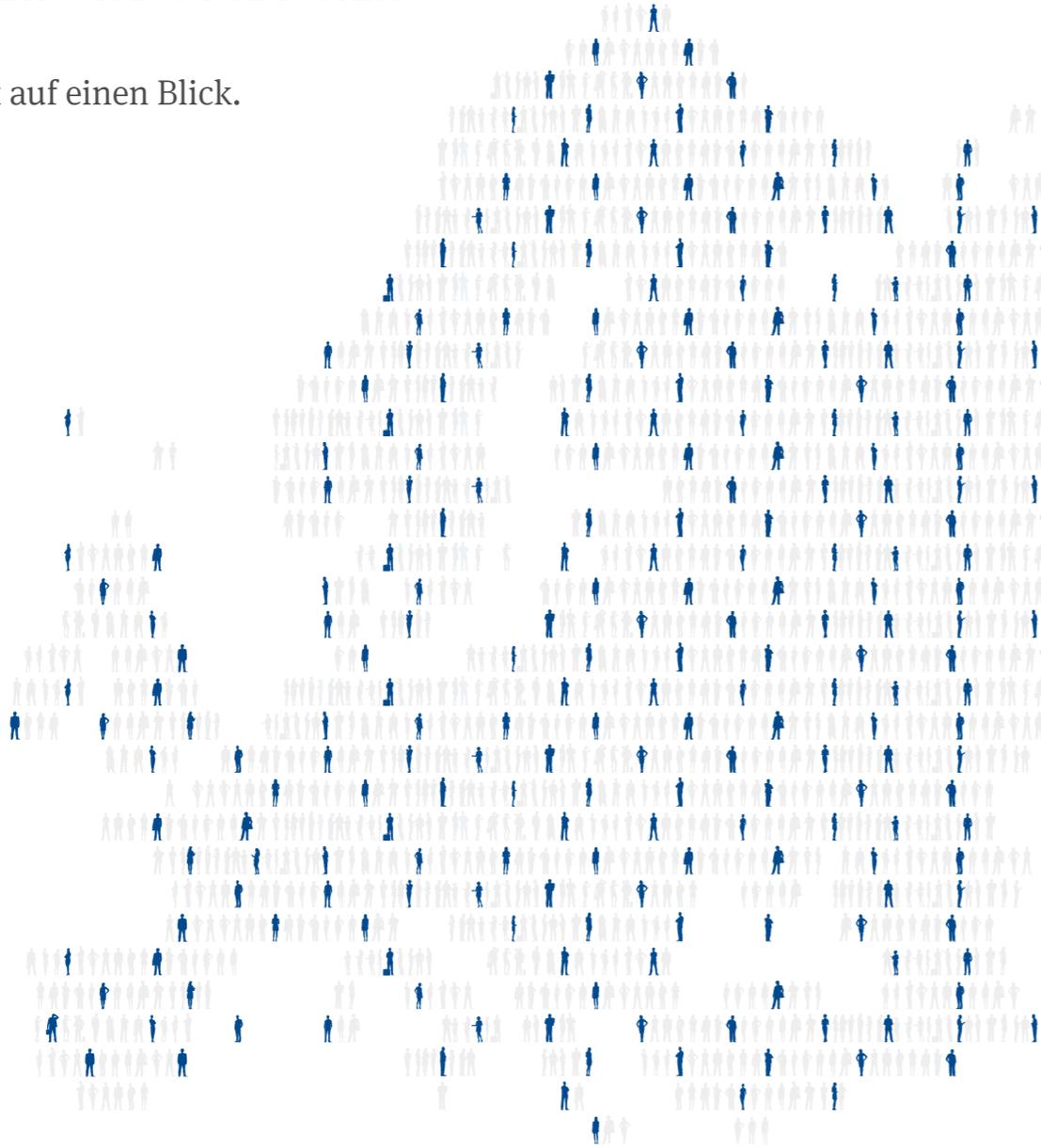
VIELFALT LEBEN EUROPA GESTALTEN



Flensburg / Flensburg · Berlin · Brussel / Bruxelles
www.fuen.org

Das gut gehütete Geheimnis Europas DIE AUTOCHTHONEN – ALTEINGESESSENEN MINDERHEITEN UND SPRACHEN

Fakten und Vielfalt auf einen Blick.



In Europa gibt es mehr als 400 Minderheitengemeinschaften mit über 100 Millionen Angehörigen.

Das heißt: Fast **jeder 7. Europäer** gehört einer autochthonen Minderheit an und / oder spricht eine Regional- und Minderheitensprache.



Auf ein Wort

MINDERHEITENPOLITIK IST FRIEDENSPOLITIK

Die FUEN ist Europa.

Europa ist in Bewegung. Und das in vielfacher Hinsicht. Europa ist Sehnsuchtsort, Fluchtpunkt und Melange. Europa ist in der Krise und offenbart eine fragile Architektur. Doch Tatsache ist auch: Europa erfindet sich neu und muss sich immer wieder neu finden. Und wir sind mittendrin. In nahezu jedem Land Europas.

Dieses Wir – das sind die alteingesessenen Minderheiten und Volksgruppen. Ein Ergebnis der Geschichte, entstanden durch Grenzziehungen und andere historische Ereignisse. Dieses Wir – das sind auch die kleinen Völker und staatenlosen Nationen, die nie einen eigenen Staat gegründet haben und auf dem Territorium eines

anderen Staates leben. Wir tragen zum unwiederbringlichen europäischen Erbe Europas bei.

Dieses Wir – es ist eine heterogene Gruppe als Solidargemeinschaft, vereint unter dem Dach der FUEN. Die FUEN vertritt seit nunmehr 65 Jahren die Belange der Minderheiten. Und das sind über 400 (in Worten: vierhundert!) in ganz Europa. Fast 100 sind als Mitglieder eingetragen. Eine Größe, die Beachtung finden sollte, doch politisch unzureichend repräsentiert und ausgestattet ist.

Wir haben viel zu bieten. Und viel vor!



FUEN auf einen Blick

INTERESSENVERTRETUNG UND DACHVERBAND

Die FUEN vertritt die Interessen der europäischen Minderheiten.

Die FUEN ist die wichtigste Interessenvertretung und der größte Dachverband der autochthonen, nationalen Minderheiten in Europa. Sie vereint unter ihrem Dach über 90 Mitgliedsorganisationen in 32 europäischen Ländern. Und jährlich kommen neue Mitglieder hinzu.

Die FUEN versteht sich als Solidargemeinschaft, vertritt die Interessen der europäischen Minderheiten auf regionaler, nationaler und insbesondere auf europäischer Ebene und unterhält ein großes Netzwerk aus politischen Entscheidungsträgern, wissenschaftlichen Instituten, Kultur- und Bildungseinrichtungen, Jugendorganisationen, Medien und anderen Partnern.

Die FUEN setzt sich für den Erhalt und Förderung der Identität, Sprache, Kultur, Rechte und Einzigartigkeit

der europäischen Minderheiten ein. Sie ist ihre Sprecherin bei den internationalen Organisationen, insbesondere bei der Europäischen Union und dem Europarat sowie bei der UNO und der OSZE.

Die FUEN ist an 3 Standorten tätig: Das Generalsekretariat in Flensburg/Flensburg, in Berlin und in Brüssel

An der Spitze der FUEN wirkt ein 7-köpfiges Präsidium, unter Leitung des FUEN Präsidenten Loránt Vincze.

Mit der Minority SafePack Initiative – einer europäischen Bürgerinitiative getragen von der FUEN und ihren Mitgliedsorganisationen – wird die Aufmerksamkeit der europäischen Öffentlichkeit auf die Minderheiten gelenkt.



MINORITY SAFEPAK INITIATIVE

YOU ARE NOT ALONE. ONE MILLION SIGNATURES FOR DIVERSITY IN EUROPE



Flensburg / Flensburg



Bundeshaus Berlin



Hanse-Office Brussel / Bruxelles

YOU ARE NOT ALONE. ONE MILLION SIGNATURES FOR DIVERSITY IN EUROPE

NISI SAM(A).
MILIJON PODPISOV ZA RAZNOLIKOST EVROPE

ТЫ НЕ ОДИН.
МИЛИОН ПОДПИСЕЙ ЗА МНОГООБРАЗИЕ ЕВРОПЫ

TU N'ES PAS SEULE(E).
NOUS SOMMES UN MILLION À SIGNER POUR LA DIVERSITÉ EN EUROPE

YALNIZ DEĞİLSİN.
AVRUPA'NIN ÇEŞİTLİLİĞİ İÇİN BİR MİLYON İMZA

ET OLE YKŠIN.
MILIJONA ALLEKRIJTOUSTA EUROOPAN MONIMUOTOISUUDEN PUOLESTA

NU EȘTI SINGUR.
UN MILION DE SEMNĂTURI PENTRU SUSȚINEREA DIVERSITĂȚII ÎN EUROPA

NON ESTÁS SÓ/SOA.
UN MILLÓN DE FIRMAS PARA A DIVERSIDADE EN EUROPA

TÈ NIE JES SÒM.
MELIÒN PÒDPISENKÒW DLÒ BOKADOSCÈ EVROPE

NEJSI SÀM.
MILION PODPISÓ ZA ROZMANTOST EVROPY

DU BIST NICHT ALLEIN.
EINE MILLION UNTERSCHRIFTEN FÜR DIE VIelfALT EUROPAS

NO ESTÁS SOLO/SOLA.
UN MILLÓN DEFIRMAS PARA LA DIVERSIDAD EN EUROPA

TI N'ES BETG SULET.
IN MILLIUN SUTTASCRIPZIUNS PER LA DIVERSITAD EN L'EUROPA

NÍL TÚ I D'AONAR.
MILLIÚN SINIÚ AR SON NA HEÁGSOLACHTA SAN EOIRIA

NU ESHTSÀ SINGUR.
UN MILIUN DI SEMNĂTURI TI DIVERSITATI TU EVROPA

TY NIJSY SAM(A).
MILION PODPISÓW ZA MNÓHOTNOSC EUROPY

DU ER IKKE ALENE.
EN MILLION UNDERSKRIFTER FOR MANGFOLDIGHED I EUROPA

AEN EIZAI MONOX.
ENA EKATOMMYRIO YΠOΓPAΦEΣ ΓΙΑ THN ΔΙΑΦΟΡΕΤΙΚΟΤΗΤΑ ΣΤΗΝ ΕΥΡΩΠΗ

N'OUT KET DA-UNAN-PENN.
UR MILLION A SINADURIOÚ EVIT AL LIESSEURTED EN EUROPA

NID YDYCH AR BEN EICH HUN.
UN MILIWN O LOFNODION AR GYFER AMRYWIAETH YN EWROP

DO BIST NET ALLINE.
IEN MILJOEN HANTEKENINGEN FOAR IT FERSKAAT YN EUROPA

IJ BENT NIET ALLEEN.
IEN MILJOEN HANDEKENINGEN VOOR DE VERSCHIEDENHEID IN EUROPA

NO ESTÁS SOL.
UN MILLIÓ DE SIGNATURES PER LA DIVERSITAT A EUROPA

TI NISI SAM.
JEDNU MILION PODPISOV ZA ŠAROLIKOST U EUROPI

NUK JE VETĚM.
NĚ MILION FIRMA PĚR DIVERSITĚTI NĚ EUROPE

NEM VAGY EGYEDŰL.
EGYMILLIÓ ALÁÍRÁS A SOKSZÍNŰ EURÓPÁÉRT

NIE JESTES SAM.
MILION PODPISÓW DLA RÓZNOODNOSC I EUROPY

TU NE TENĚ YÍ.
YEK MÍLYON NAVÍS JI BO CUDARIHVĚ LI EWROPA

SEN YANGIZ TŪGŪLSEN.
BIR MÍLYON QOLBASIWLAR AWROPAQA MILLI RENKLIK BOLSUN UÇUN

TY NIJSY SAM(A).
MILION PODPISÓW ZA WIĘLEROŚĆ EUROPY

NE T'ÉS NIA SU/SORA.
N MILIUN DE FIRMES PER LA PLURALITÉ

NON SEI SOLO/SOLA.
UN MILIONE DI FIRME PER LA DIVERSITÀ IN EUROPA

NE TE IES NIA SĚUL/SĚULA.
N MILION DE FIRMES PER LA PLURALITĚ

DŪ BAST AI ĀLINE.
IINJ MILJOON UNERSCHRAFTE FOR EUROPAS MANINGFUŪLJ

DU BĀŠT NIT ALLEENICH.
EEN MILLION UNERSKRIFTEN FOAR JU TUULFOALT FON EUROPA

WWW.MINORITY-SAFEPAK.EU

Politische Teilhabe

VERTRETUNG UND DIALOG AUF AUGENHÖHE

FUEN als Anwältin der Minderheitenanliegen – insbesondere auf europäischer Ebene.

Im politischen Mehrebenen-System Europas versucht die FUEN in enger Zusammenarbeit mit den Internationalen Organisationen, gemeinsam mit Staaten und Regionen, die Minderheitenanliegen zu stärken. Mit ihrer langjährigen Erfahrung und ihrem großen Netzwerk regt die FUEN die relevanten Akteure an, eine nachhaltige Minderheitenpolitik zu führen.

Zu den Zielen der FUEN gehört es, auf Ebene der Europäischen Union eine politische Vertretung beim Europäischen Parlament zu etablieren – vergleichbar mit den Kontaktgremien und beratenden Ausschüssen auf Ebene der Nationalstaaten.

Bisher hat die FUEN teilnehmenden Status beim Europarat und konsultativen Status bei den Vereinten Nationen.

Die FUEN fordert, dass die menschenrechtlichen Übereinkommen des Europarates, die Empfehlungen der OSZE sowie die Konventionen und politischen Instrumente der UNO ernstgenommen und zeitgemäß weiterentwickelt werden.

Gemeinsam mit Abgeordneten des Europäischen Parlaments hat die FUEN das Europäische Dialogforum ins Leben gerufen. Zielsetzung ist die Etablierung eines Dialog- und Kontaktgremiums für die Belange der Minderheiten direkt am Europäischen Parlament und eine stärkere, konstruktive Beteiligung am gesellschaftlichen Wandel in Europa.



Grundrechte

MINDERHEITENRECHTE SIND MENSCHENRECHTE

In der Region zu Hause, stark in Europa.

Die FUEN wurde 1949 – im selben Jahr wie der Europarat – in Paris gegründet. Im Mittelpunkt stand die Idee, ein Europa der Regionen auf föderaler Grundlage als Instrument der Friedenssicherung zu schaffen. Die Erfahrungen der beiden Weltkriege sollten in die Neugestaltung eines Europas der Regionen münden.

In ihrer Charta bekräftigt die FUEN ihr Selbstverständnis und ihr Bekenntnis zum friedlichen Zusammenleben aller Völker. Die Programmatische Erklärung aus dem Jahr 2013 setzt den inhaltlichen Rahmen für die notwendigen rechtlichen Schutz- und Fördermechanismen für die Minderheiten durch den Europarat und die Europäische Union.

Europa hat eine selbst definierte Verantwortung für die Minderheiten und die sprachliche und kulturelle Vielfalt. Diese ist mit dem Vertrag von Lissabon und der Europäischen Grundrechte-Charta in eine neue Dimension vorgedrungen. Die eingegangene rechtliche Verpflichtung hat sich auch in konkreter Befassung mit dem Schutz und der Förderung der Minderheiten widerzuspiegeln.

Mit der Europäischen Bürgerinitiative Minority Safe-Pack (Seite 8) liegt ein konkretes Maßnahmenbündel bereits auf dem Tisch.



Europäische Bürgerinitiative EINE MILLION UNTERSCHRIFTEN FÜR DIE BELANGE DER MINDERHEITEN

MINORITY SAFEPAK INITIATIVE – hat bereits Geschichte geschrieben.

Es ist die bedeutendste Initiative der Minderheiten in Europa der letzten Jahrzehnte: Die Mitglieder der FUEN haben eine Europäische Bürgerinitiative auf den Weg gebracht. Die von einem hochrangig besetzten Bürgerkomitee eingereichte Initiative wurde jedoch von der Europäischen Kommission im September 2013 abgelehnt, mit der Begründung: Dies falle „nicht in den Kompetenzrahmen der Kommission“.

Dagegen wurde vor dem Europäischen Gerichtshof 2013-2017 erfolgreich geklagt und anschließend im Dialog mit der EU-Kommission, die Initiative registriert.

Das Minority SafePack, von einem Experten-Team sorgfältig erarbeitet, enthält mehrere Maßnahmen und konkrete Rechtsakten zur Förderung und zum Schutz der europäischen Minderheiten sowie der Regional- und Minderheitensprachen.

9 der 11 vorgeschlagenen Maßnahmen wurden von der EU-Kommission zum 03.04.2017, zur Unterschriftensammlung zugelassen.

Die Minority SafePack Initiative ist damit bisher die einzige Initiative, die sich vor Gericht durchgesetzt hat und dann partiell zugelassen wurde. Die Kampagne steht unter dem Motto – Du bist nicht allein. Eine Million Unterschriften für die Vielfalt.

Die Initiative wendet sich an die gesamte Bevölkerung in der EU und wird auch die symbolische Unterstützung aus ganz Europa ermöglichen.

Die Minderheiten wollten in einer noch nie da gewesenen, solidarischen Aktion eine Million Unterschriften für den Erhalt der Vielfalt in Europa sammeln. Gemeinsam sollte es gelingen, die Europäer davon zu überzeugen, unsere Anstrengungen, den Schutz des europäischen kulturellen und sprachlichen Erbes zu stärken, mit ihrer Unterschrift zu unterstützen.

Gib Deine Unterschrift der Initiative unter www.minority-safepack.eu.



MINORITY SAFEPAK INITIATIVE

TY NJEJSY SAM(A). MILION
PODPISMOV ZA MNOHOTNOSĆ EUROPY

DU BIST NICHT ALLEIN.

Europäisches Netzwerk FUEN ALS SOLIDARGEMEINSCHAFT

Der größte Dachverband der europäischen Minderheiten wächst stetig.

Die FUEN unterhält ein großes Netzwerk sowie Kontakte zu den europäischen Minderheiten und deren Organisationen, zu politischen Entscheidungsträgern, wissenschaftlichen Instituten, Jugendorganisationen, Medien, Kultur- und Bildungseinrichtungen und weiteren Partnern. So unterstützt sie zum Beispiel den Zusammenschluss der europäischen Theater der Minderheiten und die Bildung eines Netzwerks europäischer Museen.

Die FUEN versteht sich als Solidargemeinschaft. Die Situation, Bedürfnisse und Herausforderungen der einzelnen Minderheiten in Europa sind sehr verschieden. Es gibt beispielhafte Modelle des Schutzes und der Förderung der Minderheiten, aber auch Staaten, die die Existenz ihrer autochthonen Minderheiten immer noch leugnen. Die europäischen Minderheiten fordern mehr Gehör und Einfluss in den Regionen, den Nationalstaaten sowie auf europäischer Ebene.

Im Internet:

- Arbeitsgemeinschaft Deutscher Minderheiten
www.agdm.fuen.org
- Arbeitsgemeinschaft Türkischer Minderheiten
www.tag.fuen.org
- Arbeitsgemeinschaft Slawischer Minderheiten
www.sm.fuen.org

In Zusammenarbeit mit den Mitgliedern führt die FUEN viele Veranstaltungen von europäischem Rang durch. Besonders hervorzuheben ist hier die EUROPEADA – die Fußballeuropameisterschaft der Minderheiten, die 2020 bereits zum vierten Mal stattfindet – und die Jahrestreffen der slawischen, türkischen und deutschen Minderheiten.



ARBEITSGEMEINSCHAFT DEUTSCHER MINDERHEITEN



ARBEITSGEMEINSCHAFT SLAWISCHER MINDERHEITEN



ARBEITSGEMEINSCHAFT TÜRKISCHER MINDERHEITEN

Gesucht werden die Mitgliedsorganisationen für die Ausrichtung der nächsten FUEN Kongresse: 2019, 2020, 2021, 2022, 2023 ...



Europäisches Netzwerk FUEN KONGRESS

Größte Jahrestagung der europäischen Minderheiten.

Jährlich lädt die FUEN zu Kongressen der europäischen Minderheiten in die Hauptstädte und Regionen Europas. Rund 250 Vertreter der Minderheiten nehmen an der Jahrestagung teil und widmen sich kritisch der Situation der Minderheiten im europäischen Kontext.

2016 fand der FUEN Kongress in der EU-Kulturhauptstadt Breslau/Wroclaw in der Zusammenarbeit mit der deutschen Minderheit in Polen statt. Die Hohe Kommissarin der OSZE Astrid Thors eröffnete den Kongress mit einer Festrede, die Minderheiten in Polen präsentierten ihre aktuelle Situation und die Frage der Zukunft Europas und der Minderheiten im Zeichen der Krise waren

Gegenstand einer anspruchsvollen Debatte. Die FUEN eine erfolgreiche und positive Bilanz vor und die Delegiertenversammlung wählte ein neues Präsidium.

Der 62. Kongress wird vom 17. – 21. Mai 2017 im Grand Hotel Napoca in Cluj-Napoca / Kolozsvár / Klausenburg, Rumänien, stattfinden. Er wird organisiert von unserer Mitgliedsorganisation RMDSZ (die Demokratische Allianz der Ungarn in Rumänien) in Zusammenarbeit mit weiteren Mitgliedsorganisationen aus Rumänien. Der FUEN Kongress widmet sich der erfolgreichen Registrierung der Minority SafePack Initiative.

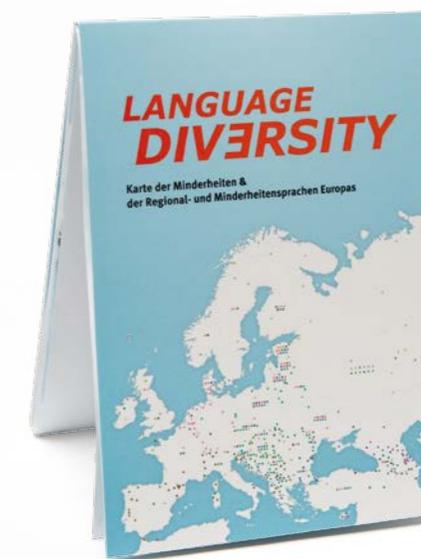


LANGUAGE DIVERSITY

Karte der Minderheiten & der Regional- und Minderheitensprachen Europas

Die Faltkarte stellt die sprachliche und kulturelle Vielfalt unseres Kontinents dar. Sie zeigt für jedes europäische Land die dort lebenden Minderheiten und Sprachen. Die interaktive Karte ermöglicht, die Vielfalt in verschiedenen Varianten sichtbar zu machen.

Klick auf map.language-diversity.eu und erlebe unsere interaktive Karte mit weiteren spannenden Infos.



Sprachliche Vielfalt

KREATIVE FÖRDERUNG MIT POTENZIAL

„Es ist nie zu spät ...“: Attraktive Sprachförderung und Sprachplanung mit Language diversity.

Mehrsprachigkeit und sprachliche Vielfalt gehören zu den Grundwerten Europas. Dies ist in Artikel 22 der Europäischen Grundrechte-Charta verankert: „Die Union achtet die Vielfalt der Kulturen, Religionen und Sprachen.“ Die Europäische Charta der Regional- oder Minderheitensprachen garantiert deren Schutz.

In der Studie EUROMOSAIC wird die kritische Grenze der für das Überleben einer Sprache notwendigen Sprecher auf 300.000 beziffert.

Zu den großen staatenlosen Sprachen zählt das Katalanische mit rund sechs Millionen Angehörigen. Waliser, Basken, Westfriesen, Bretonen und einige der Völker Russlands, wie Baschkiren und Tschuwaschen, liegen über der kritischen Sprachgrenze. Darunter befindet sich die große Mehrheit der Regional- und Minderheitensprachen, wie das Ladinische, Rätoromanische, Ober- und Niedersorbische, Nordfriesische und Kaschubische.

Den Erhalt und die Förderung der eigenen Sprache im Rahmen europäischer Mehrsprachigkeit ist für jede Minderheit eine Herzensangelegenheit. Attraktive Sprachförderung, langfristige Sprachplanung und verlässliche Sprachpolitik schaffen dafür die Rahmenbedingungen.

Die FUEN setzt auf gemeinsame Initiativen zur Sprachpolitik und Sprachförderung und die Vernetzung mit weiteren Akteuren, wie dem Network to Promote Linguistic Diversity (NPLD).

Mit dem Projekt Language diversity und der Language diversity Karte macht die FUEN konkrete Angebote für kreative, vielfältige Sprachförderung. „Es ist nie zu spät ...“ ist nicht nur das Motto der Kampagne, sondern zugleich eine Aufforderung.



Forum Europäischer Minderheiten

MEHRWERT DER MINDERHEITEN NUTZEN

Haus der Minderheiten – die Anlaufstelle rund um Minderheitenfragen in Europa.

Die Minderheiten in Europa – zu denen über 100 Millionen Europäer zählen – möchten die Zukunft des Kontinents gestalten und zur Stärkung der europäischen Zivilgesellschaft beitragen.

Die Minderheiten Europas stehen für ein ein Potenzial, das bis heute weder ausreichend bekannt ist, noch deren Wissen und Erfahrung genügend genutzt wird. Obwohl der Beitrag zur sprachlichen und kulturellen Vielfalt sichtbar ist, bleibt oft unberücksichtigt, dass die Minderheiten über Kompetenzen verfügen, die zur wirtschaftlichen und regionalen Entwicklung beitragen können.

Mit dem Haus der Minderheiten setzen die FUEN und ihre Partner im deutsch-dänischen Grenzland auf die Idee eines europäischen Informations- und Dokumentationszentrums. Bisher fehlte es in Europa an einer

Anlaufstelle für Minderheitenfragen. Das Kontor des Hauses der Minderheiten dient bereits seit 2014 als Schaufenster des ambitionierten Projektes und Veranstaltungsort in Flensburg.

Mit der Bildung eines Forums Europäischer Minderheiten unter Einbezug der europäischen Regionen, in denen Minderheiten leben, möchte die FUEN neue Wege gehen, die gesamtgesellschaftliche und politische Bedeutung der Minderheiten hervorzuheben.

Nach einem ersten Treffen anlässlich der EUROPEADA 2016 in Südtirol, wird Ostbelgien mit der Unterstützung der Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft 2017 als Gastgeber auftreten.





Minderheiten helfen Minderheiten **VONEINANDER LERNEN**

Konkrete Projekte als gesellschaftlicher Mehrwert.

Minderheiten können von anderen Minderheiten lernen und ihnen aufgrund eigener Erfahrungen helfen, ihre Lebensumstände zu verbessern und einen wertvollen Beitrag zu Problemlösungen zu liefern. Im Dialog und Austausch tragen Minderheiten zur Stärkung des zivilgesellschaftlichen Engagements bei. Angehörige von Minderheiten besitzen nachweislich eine besondere gesellschaftliche und interkulturelle Kompetenz, die sie als Vermittlungsperson qualifiziert.

Ein Beispiel möchten wir hervorheben: Mit dem Projekt „Solidarität mit den Roma“ unterstützt die FUEN die Bevölkerungsgruppe der Roma, die oft unter menschenunwürdigen Bedingungen lebt. Als größter Dachverband der Minderheiten in Europa verfügt sie über Erfahrungen ihrer Mitglieder, die zur Verbesserung der

Einbeziehung der Roma in alle Bereiche des öffentlichen und politischen Lebens nutzbar gemacht werden können. So soll ein neuer Weg aufgezeigt werden, diesen zehn bis zwölf Millionen Menschen mit europäischer Staatsbürgerschaft zu mehr Akzeptanz und Verständnis zu verhelfen.

Doch der angestrebte Schulterschluss der Minderheiten hat nicht nur Relevanz für die Roma-Bevölkerung. Er stärkt vielmehr den Stellenwert aller Minderheiten und ihre Wahrnehmung durch die Gesamtbevölkerung. Wenn aus der Solidarität der Minderheiten ein Beitrag zur Lösung einer aktuellen Problemlage erwächst, wird deutlich: Minderheiten verkörpern einen gesamtgesellschaftlichen Mehrwert.

Expertise der Minderheiten nutzen

KONFLIKTVERHÜTUNG UND KONFLIKTBEWÄLTIGUNG

Minderheitenpolitik ist Friedenspolitik.

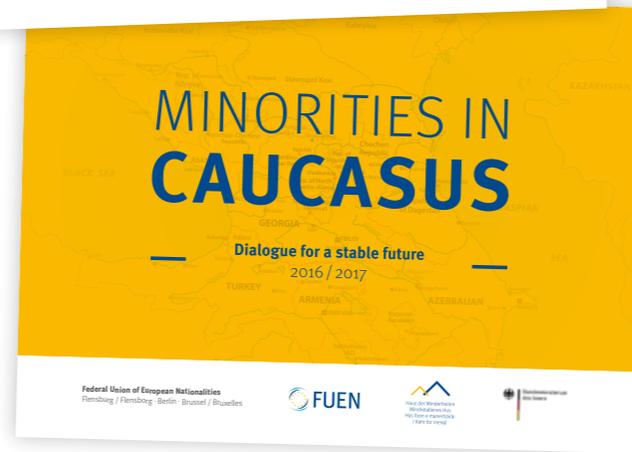
In der Geschichte Europas sind Krisen und Konflikte häufig mit dem Zusammenleben verschiedener Völker, oft auch mit Minderheiten, verbunden. Viele der über 90 Mitgliedsorganisationen der FUEN waren und sind auch jetzt von den jüngsten Konflikten in Europa betroffen. Die FUEN tritt für ein friedliches Zusammenleben in Europa ein und zeigt auf, in wie vielen Regionen Europas sich Minderheiten seit Jahrzehnten friedlich und zukunftsorientiert engagieren. Denn Minderheitenpolitik ist Friedenspolitik.

Die FUEN arbeitet im Vorfeld von Konflikten und stärkt die Minderheitengemeinschaften in ihrem Engagement in den Regionen mit europäischen Initiativen. Wir setzen auf Dialog und gesellschaftliche Beteiligung.

Eine der drei Prioritäten des OSZE-Vorsitzes Deutschlands 2016, zu dem sich die FUEN entsprechend verpflichtet fühlte, war das Thema nationale Minderheiten. Gemäß der Aufforderung des deutschen Außenministers Steinmeier „Ihre Expertise wollen wir auch für unsere Außenpolitik nutzen!“ wird die FUEN ihre

Erfahrungen und Kenntnisse der Minderheiten in Konfliktbewältigung und Konfliktprävention einbringen.

Hierzu dienen die Projekte Minorities in Caucasus und Minorities in Westernbalkans, initiiert und durchgeführt mit Partnern seit 2016.



EUROPEADA EUROPAMEISTERSCHAFT DER AUTOCHTONEN MINDERHEITEN

Fußball-Fest der Sprachen und Kulturen.

Sport und Spiele bringen Menschen zusammen – und schaffen Aufmerksamkeit!

Nach 2008 bei den Rätoromanen in Graubünden und 2012 bei den Sorben in der Lausitz fand die 3. EUROPEADA, die Fußballeuropameisterschaft der autochthonen, nationalen Minderheiten, vom 18. bis 26. Juni 2016 in Südtirol statt. Im Puster- und Gadertal kämpften dann erstmals 23 Mannschaften – bei der letzten EM waren es 19 – zeitgleich zur UEFA EURO 2016 um den Titel.

Veranstalter des Fußballturniers ist die FUEN, Ausrichter sind die Ladiner sowie die deutschsprachigen Südtiroler. Einen großen Unterschied zur UEFA EURO gibt es jedoch: Zum ersten Mal wurde 2016 auch ein Damenturnier ausgerichtet! Wie die Herrenmannschaften setzen sich ebenso die der Damen aus Angehörigen der Minderheiten zusammen, um im sportlichen Wettstreit gegeneinander anzutreten.

Bei der EUROPEADA trifft eine lebendige Vielfalt altingesessener Minderheiten aufeinander – das macht diese Fußball-EM zu einem besonderen, sportlichen Großereignis. Fester Bestandteil der EUROPEADA ist ein Kulturtag, bei dem sich die einzelnen Minderheiten vorstellen und untereinander austauschen.

Die Ausrichtung der EUROPEADA 2020 ist bereits ausgeschrieben. Hier bewerben sich das deutsch-dänische Grenzland und die Kärntner Slowenen um den Zuschlag im Mai 2017. Beide Regionen vereint die europäische Begeisterung und das 100jährige Jubiläum der Grenzziehung.

www.europeada.eu



EUROPEADA 2020

FUSSBALLEUROPAMEISTERSCHAFT DER AUTOCHTHONEN
NATIONALEN MINDERHEITEN

FODBOLD EUROPAMEISTERSKABET FOR DE AUTOKTONE
NATIONALE MINDRETAL

FÖTJTBÅLEUROPAMÄISTERSCHAP FOON DA AUTOCHTOONE,
NATSJONÅÅLE MANERHÄIDE

EVROPSKO NOGOMETNO PRVENSTVO AVTOHTONIH NARODNIH MANJŠIN

FOOTBALL CHAMPIONSHIP OF THE AUTOCHTHONOUS NATIONAL MINORITIES IN EUROPE



Kommunikation

FUEN PRÄSIDIUM UND GENERALSEKRETARIAT

Loránt Vincze *Präsident*
Ungarische Minderheit, Rumänien

Daniel Alfreider *Vizepräsident*
Ladiner in Südtirol, Italien

Bernhard Ziesch *Vizepräsident*
Lausitzer Sorben, Deutschland

Gösta Toft *Vizepräsident*
Deutsche Minderheit, Denmark

Olga Martens *Vizepräsidentin*
Deutsche Minderheit, Russland

Dieter Paul Küssner *Vizepräsident*
Dänische Minderheit, Deutschland

Halit Habipoglu *Vizepräsident*
West Thrakien Türken, Griechenland

Britta Tästensen *JEV Präsidentin*
Deutsche Minderheit, Dänemark

Susann Schenk *Generalsekretärin*
Lausitzer Sorben, Deutschland

f Facebook: www.facebook.com/FUEN.FUEV.UFCE
YouTube YouTube: FUEN FUEV UFCE
Flickr Flickr: www.flickr.com/photos/fuen-fuev/

Projektmanagement: Nehle Mommsen
Redaktion: Susann Schenk
Übersetzung: Alistair Tarwid, FUEN
Gestaltung: visuellverstehen GmbH

FUEN Flensburg / Flensburg
Generalsekretariat Schiffbrücke 41
+49 461 12855 D-24939 Flensburg

FUEN Berlin
AGDM Koordination Bundesallee 216 – 218
+49 30 186814613 D-10719 Berlin

FUEN Brussel / Bruxelles
Europa-Büro Avenue Palmerston 20
+32 485 284315 B-1000 Brussel

FUEN erhält Unterstützung

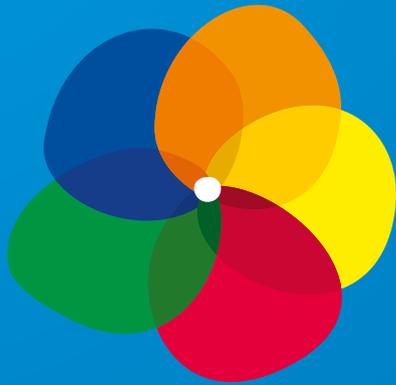
Das FUEN Generalsekretariat hält eine Liste kommender Projekte und Fördermöglichkeiten für Sie bereit. Nutzen Sie unser Spendenkonto. Als gemeinnütziger Verein ist die FUEN berechtigt, Spendenbescheinigungen auszustellen.

Spendenkonto FUEN bei der Sydbank Flensburg · IBAN: DE46 2151 0600 1000 5064 77 · BIC/SWIFT Code: SYBKDE22

Förderer



Der Dank gilt allen langjährigen Förderern, Mitgliedern und Unterstützern.



MINORITY SAFEPACK INITIATIVE

**DU BIST NICHT ALLEIN. EINE MILLION
UNTERSCHRIFTEN FÜR DIE VIELFALT EUROPAS**

www.minority-safepack.eu